



Kerstin Lundberg Hahn

## Der Schatten an meiner Wand

aus dem Schwedischen von Gabriele Haefs

Aladin 2014 • 183 Seiten • 12,90 • ab 11 J. • 978-3-8489-2026-6

In dem Haus, in das Micke mit ihrer Mutter neu eingezogen ist, ist ein Schatten an der Wand, der auch bei Sonnenschein nicht verschwindet. Er hat die Form und Größe eines kleinen Mädchens. Mickes Mitschüler sagen, dass es in dem Haus spukt. Das Mädchen, das dort vor langer Zeit lebte, soll ermordet worden sein und es soll wieder passieren.

Micke, die eigentlich Mikaela heißt und das ständige Umziehen satt hat, hat keine Angst vor dem Schatten. Aber vielleicht ist er doch mehr, als er zu sein scheint, denn manchmal sind nasse Spuren auf der Treppe oder das Licht geht einfach so an, fast so, als wäre der Schatten materiell. Micke glaubt, der Schatten möchte, dass sie etwas über den Tod des ermordeten Mädchens herausfindet. Sie forscht nach und trifft im Seniorenheim auf eine alte Frau, von der sie für das tote Mädchen gehalten wird. Und sie stößt auf ein verstecktes Tagebuch. Micke findet auch einen Freund in der neuen Schule, aber schnell entdeckt sie zwischen seinem und dem Fall des toten Mädchens Verbindungen und muss an die Nachricht denken, dass es wieder passieren soll...

Auf dem Cover steht „Gruselgeschichte“ drauf, aber gruselig ist es nur ganz kurz, nämlich bis man erfährt, dass der Schatten Micke seine Geschichte mitteilen will. Weil viel mehr von der Hauptperson und wie sie mit den neuen Mitschülern und dem neuen Zuhause klarkommt erzählt wird, verkommt die Detektivarbeit über den Tod des Mädchens zu einem Selbstfindungstrip. Das und auch, dass Micke dadurch ihre Situation zu akzeptieren lernt, ist für eine Geschichte schon in Ordnung, aber der Gruselgeschichte, die es hier ja sein soll, geht der Reiz verloren.

Einige Dinge lassen sich nicht logisch erklären, nur dadurch, dass der Schatten tatsächlich stofflich und lebendig ist. Es wird auch nicht weiter aufgeklärt, zumindest ein Charakterzug einer richtigen Gruselgeschichte. Hingegen ist die Motivation des Schattens nicht die Übliche, da der Tod des Mädchens anders als vermutet war.

Das Buch hält nicht das, was es verspricht, ist aber trotzdem empfehlenswert.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

